

Gründerwerkstatt

Der Weg zum eigenen Unternehmen!



Die Gründerwerkstatt der Beuth Hochschule für Technik Berlin ist ein Start-Up-Inkubator, gefördert von der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen und dem Europäischen Sozialfonds. Die Gründerwerkstatt ist ein Ort für kreative und professionelle Unternehmensgründungen. Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen mit Hauptwohnsitz in Berlin können ihre innovative Geschäftsidee umsetzen. Um international wettbewerbsfähig zu bleiben, ist Deutschland auf technologiebasierte Unternehmensgründungen angewiesen.



Stipendien und Beratungen für Unternehmensaufbau

In der Gründerwerkstatt erhalten Gründerinnen und Gründer in der Regel als Team 18 Monate lang ein Stipendium über 2.000 Euro und einen Arbeitsplatz mit Internetzugang, der während des Förderzeitraums kostenlos zur Verfügung steht. Es sollen tatsächliche Gründungen gefördert und keine bestehenden Unternehmen be-zuschusst werden.



Die Stipendien werden halbjährlich von der Beuth Hochschule ausgeschrieben, so dass sich in der Gründerwerkstatt parallel Unternehmen in verschiedenen Phasen ihres Gründungsprozesses befinden. Dies ermöglicht einen effizienten Austausch der Teams untereinander. Neben der materiellen Unterstützung bei der Herstellung von Prototypen, bietet die Gründerwerkstatt auch noch zahlreiche Informationsangebote: Beratung durch die Professorinnen und Professoren der Beuth Hochschule, Unterstützung von Geschäftsanbahnungen und Messeauftritten, betriebswirtschaftliche Beratungen beim Unternehmensaufbau sowie die Austauschmöglichkeit mit anderen Gründern.

Der Gründungsprozess wird mit einer Seminarreihe begleitet. Diese führt ein ehemaliger Unternehmer durch, der aufgrund seiner Erfahrungen eine praktische Sichtweise auf die Thematik hat und entsprechend nützliche Hinweise geben kann. Außerdem bietet eine Rechtsanwaltskanzlei Seminare an, zu denen sich die Gründerinnen und Gründer die Themen aussuchen können. Weitere Seminare befassen sich mit Verkaufstraining. Manche Gründerinnen und Gründer werden von Mitgliedern des Business Angels Club Berlin-Brandenburg e.V. gecoacht.

Austausch mit Anderen fördert den Erfolg

Einmal im Monat treffen sich Gründerinnen und Gründer zum Jour Fixe, wo sich in der Regel zwei Teams vorstellen, Fragen beantworten und von den anderen Anregungen und Tipps bekommen. Der Koordinator der Gründerwerkstatt hält die Teams zur Selbstkritik und Evaluation an. Dadurch ist ein permanenter Austausch zwischen den Gründerteams gesichert. Selbstverständlich fällt am Ende jeder eigenständig seine Entscheidungen.

Die Gründerwerkstatt leistet einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung von technologisch orientierten Gründungen aus dem Hochschulbereich.

| Begünstigter |

TechnologieTransfer der Beuth Hochschule für Technik Berlin
Luxemburger Str. 10
13353 Berlin

| Ansprechpartner |

Dipl. Hdl. Harald Joneleit

| Internetauftritt |

www.beuth-hochschule.de/technologietransfer

| Projektlaufzeit |

01.05.2008 bis 30.12.2011

| Förderschwerpunkt |

Steigerung der Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen

| Förderaktion |

Gründerwerkstatt

| Finanzierung |

Gesamte öffentliche Mittel: 4.965.904,84 EUR
Davon EU-Mittel: 2.369.769,09 EUR

| EU-Programm |

Europäischer Sozialfonds (ESF)

www.berlin.de/strukturfonds

www.berlin-strukturfondsprojekte.eu

Projekttitel	Gründerwerkstatt
Projektnummern	2008000038, 2010000012
Zwischengeschaltete Stelle (Bewilligungsbehörde)	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen Referat III E Martin-Luther-Straße 105 10825 Berlin
Antragstellung	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen Referat III E Martin-Luther-Straße 105 10825 Berlin
Zielgruppe des Projektes	Um ein Stipendium der Gründerwerkstatt können sich Hochschulabsolventinnen und -absolventen bewerben, die eine technologieorientierte Unternehmensgründung planen. Die Stipendiaten müssen während der gesamten Förderung ihren ersten Wohnsitz in Berlin haben und dürfen neben der mit der Förderung zusammenhängenden Gründertätigkeit keiner anderen Vollzeitbeschäftigung nachgehen.
Bewertung/ Effekte/ Wirkung des Projektes	<p>Um international wettbewerbsfähig zu bleiben, ist Deutschland auf technologiebasierte Unternehmensgründungen angewiesen. Ausgründungen aus Hochschulen haben den Vorteil, dass Forschungsergebnisse und aktuellste wissenschaftliche Methoden aufgegriffen und als Dienstleistungen oder Produkte auf den Markt gebracht werden können. Damit schaffen sie neue Werte und Arbeitsplätze. Mit dieser Form von Kommerzialisierung leisten sie einen wichtigen Beitrag zum Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.</p> <p>Die Gründerwerkstatt wurde 2005 erstmalig initiiert und wird in der laufenden Strukturfondsförderperiode fortgeführt. Der Wirkungsindikator „75 % der Stipendiaten und Stipendiatinnen sollen nach Abschluss des Projektes den Markteintritt realisiert haben oder zur unmittelbaren Realisierung vorbereitet haben“, wird erfüllt.</p> <p>Zahlreiche Preisgewinne der Stipendiatinnen und Stipendiaten bestätigen die gute Arbeit der Gründerwerkstatt. Nachfolgend eine Auswahl:</p> <p>Preise im Jahr 2008</p> <ul style="list-style-type: none"> • Monopluqx, „Businessplan-Wettbewerbs Berlin-Brandenburg“, Kategorie BPWtechnology 1. Stufe: 1.Preis • Monopluqx, Preisträger Gründerwettbewerb: „Mit Multimedia erfolgreich starten!“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie • mashero GmBH, Preisträger Gründerwettbewerb 2-2008: „Mit Multimedia erfolgreich starten!“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie • Yolk, 4. Platz im Gründungswettbewerb Informationstechnologien start2grow, „dortmund-project“ einer Standortinitiative für Dortmund

| Begünstigter |
TechnologieTransfer der Beuth Hochschule für Technik Berlin
Luxemburger Str. 10
13353 Berlin

| Ansprechpartner |
Dipl. Hdl. Harald Joneleit

| Internetauftritt |
www.beuth-hochschule.de/technologietransfer

| Projektlaufzeit |
01.05.2008 bis 30.12.2011

| Förderschwerpunkt |
Steigerung der Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen

| Förderaktion |
Gründerwerkstatt

| Finanzierung |
Gesamte öffentliche Mittel: 4.965.904,84 EUR
Davon EU-Mittel: 2.369.769,09 EUR

| EU-Programm |
Europäischer Sozialfonds (ESF)

www.berlin.de/strukturfonds
www.berlin-strukturfondspojekte.eu



Preise im Jahr 2009

- Laserlight Showdesign, 1. Platz für die beste Laser-Beamshow der ILDA (Dachverband der weltweiten Showlaserbranche) in Amsterdam
- OMQ, Innovationspreis der Fachhochschule Brandenburg 3. Platz
- OMQ, Sonderpreis für Existenzgründer der Fachhochschule Brandenburg: „Innovative Lösung praxisnaher Probleme in Brandenburg“
- Hörsport, Preisträger Gründerwettbewerb 1-2009: „Mit Multimedia erfolgreich starten!“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
- Yolk, Preisträger Gründerwettbewerb 2-2009: „Mit Multimedia erfolgreich starten!“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und Gewinner von „enable2start“, die Gründerinitiative der Financial Times Deutschland
- Yolk, Nominierung für das Finale bei den „Europrix Multimedia Awards“, Graz (Österreich)
- Viardi Interactive, Display Superstar GOLD 2009 – für das beste Langzeit-Display, Preis vom Fachmagazin DISPLAY, Verleihung: Fachmesse Marketing+Services in Frankfurt / Main
- Viardi Interactive, Preisträger Gründerwettbewerb 2-2009: „Mit Multimedia erfolgreich starten!“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

| Begünstigter |

TechnologieTransfer der Beuth
Hochschule für Technik Berlin
Luxemburger Str. 10
13353 Berlin

| Ansprechpartner |

Dipl. Hdl. Harald Joneleit

| Internetauftritt |

www.beuth-hochschule.de/technologietransfer

| Projektlaufzeit |

01.05.2008 bis 30.12.2011

| Förderschwerpunkt |

Steigerung der Anpassungs- und
Wettbewerbsfähigkeit von
Beschäftigten und Unternehmen

| Förderaktion |

Gründerwerkstatt

| Finanzierung |

Gesamte öffentliche Mittel: 4.965.904,84 EUR
Davon EU-Mittel: 2.369.769,09 EUR

| EU-Programm |

Europäischer Sozialfonds (ESF)

www.berlin.de/strukturfonds

www.berlin-strukturfondsprojekte.eu